Ausgezeichnet

Zwei Beurer-Produkte im Sondertest ausgezeichnet

Zwei neue Beurer-Produkte haben die Experten des ETM TESTMAGAZINS im Sondertest überzeugt. Der stress releaZer erhielt das Testurteil „Sehr gut“ und der cellulite releaZer wurde mit „Gut“ bewertet. Besonders positiv beurteilt wurden beide Geräte hinsichtlich Funktionalität, Materialverarbeitung und Akkulaufzeit.

www.beurer.de

Sparkasse Ulm schafft Sprung in „Beste Vermögensverwalter“

Der vermögensverwaltende Mischfonds „Vermögensportfolio Ulm“ der Sparkasse Ulm hat vom Magazin WirtschaftsWoche das Siegel „Beste Vermögensverwalter 2019“ verliehen bekommen. Das Analysehaus MMD untersuchte 1.330 Fondsdepots von 417 Banken und unabhängigen Vermögensverwaltern. In drei Kategorien wurden der Ertrag, die Volatilität und der maximale Verlust der einzelnen Fonds über drei beziehungsweise fünf Jahre ausgewertet.

www.sparkasse-ulm.de

FOTO: ROHMER IMMOBILIEN GMBH

Thomas Rohmer vor der Baustelle seines ersten Immobilienprojekts.

BLICKPUNKT KLEINE UNTERNEHMEN

Rohmer Immobilien GmbH, Schwendi

Tausche Fußballstadion gegen Baustelle

Vom Fußballmanagement zur Immobilienwirtschaft: Das ist der ungewöhnliche Werdegang von Thomas Rohmer. Mehr als zehn Jahre war der 37-Jährige im Profifußball-Management tätig – beim FC Augsburg, VfR Aalen und zuletzt beim 1. FC Heidenheim. Nach dem Weggang dort setzte er seinen Traum um und gründete im Juli 2018 mit der Rohmer Immobilien GmbH sein eigenes Unternehmen: „Ich bin zwar ein Quereinsteiger und komme nicht aus der Immobilienbranche. Aber das Thema Bau und Immobilien hat mich schon immer interessiert. Wenn ich an einer Baustelle vorbeigekommen bin, habe ich immer angehalten und sie mir angeschaut.“ Den Fußball hat er als tolle Zeit erlebt, es ist eine wichtige Station in seinem Lebenslauf. Heute ist er jedoch froh, sein eigener Chef zu sein und seine Zeit so gestalten zu können, wie er es sich wünscht. So ganz lässt ihn der Fußball jedoch noch nicht los; beim SSV Ulm ist er nebenberuflich Leiter Spielbetrieb der Profimannschaft. Zudem ist er Abteilungsleiter im Fußballverein von Schwendi. Heute ist Fußball sein Hobby, sein Ausgleich.

Großes Vorzeigeprojekt gleich zu Beginn

Mit seinem Unternehmen möchte Thomas Rohmer in seiner Heimatgemeinde Schwendi Wohnraum schaffen, der dort Mangelware ist. Vom Potenzial des Ortes – Verkehrsanbindung, Infrastruktur, Arbeitgeber, Verkaufspreise – ist er überzeugt. Sein erstes Projekt befindet sich bereits in der Umsetzung: Auf einem vormals unbebauten 6.000 Quadratmeter großen Grundstück in der Ortsmitte entstehen in zwei Bauabschnitten vier Wohnhäuser mit insgesamt 54 barrierefreien Wohnungen mit Balkon – von der Zweizimmerwohnung bis zum Penthouse. Das Bauvolumen beträgt circa 20 Millionen Euro. Der erste Abschnitt ist gestartet und im Zeitplan, 26 Wohnungen werden im März 2021 bezugsfertig sein. Der zweite Bauabschnitt startet abhängig vom Verkauf: „Die Nachfrage ist groß. Täglich kommen neue Anfragen, ich bin zufrieden. Aktuell sind 70 Prozent vom ersten Bauabschnitt verkauft. Reservierungen für den zweiten Bauabschnitt liegen vor. Das Ziel ist, dass wir damit im Frühjahr 2020 starten“, zeigt sich Thomas Rohmer optimistisch. Es soll ein Vorzeigeprojekt für künftige Projekte werden, die er in der Region umsetzen will. Seine Branchenfremdheit sieht er dabei nicht als Hindernis, sondern als doppelte Motivation: „Es ist eine Mammutaufgabe, gleich mit einem solchen Projekt zu starten, vielleicht auch risikoreich. Gerade in der Heimatgemeinde, wo jeder jeden kennt. Aber wenn es so weiter läuft wie bisher, habe ich keine Angst.“

Bislang hat er keine Mitarbeiter, macht alles alleine – Termine mit der Bank, der Baufirma, dem Notar, dem Architekten, beim Landratsamt, mit den Interessenten, den Käufern. Das Arbeitspensum des Firmengründers ist hoch: „Ich sage mal so, der Fernseher läuft selten. Aber wenn die Arbeit Spaß macht, ist die Stundenzahl egal. Ich habe ein neues Unternehmen und will damit Fuß fassen, etwas bewegen und es vorallem gut machen. Arbeitszeiten von 8 bis 17 Uhr gehen da nicht. Aber mein Umfeld unterstützt mich und hält mir den Rücken frei.“ Aktuell schafft er die anfallende Arbeit noch alleine, in Zukunft möchte er auch Personal einstellen, das insbesondere für den Bereich Hausverwaltung benötigt wird.

Seine Entscheidung für die Selbstständigkeit bereut Thomas Rohmer nicht: „Es war kein Schnellschuss, ich habe mir das reichlich überlegt. Die Idee ist lange in mir gereift. Und Mut wird immer belohnt“, ist er überzeugt.

Lorena Grüner

www.rohmer-immobilien.de